

Der amtliche Österreichische Heeresbericht.

Der amtliche Österreichische Heeresbericht. (S. 2. B.) Wien, 28. Juni. Amtlich wird berichtet: ...

Die italienische Kriegsanlage.

Die italienische Kriegsanlage. (S. 2. B.) Wien, 28. Juni. Amtlich wird berichtet: ...

Die türkische Kriegsanlage.

Die türkische Kriegsanlage. (S. 2. B.) Wien, 28. Juni. Amtlich wird berichtet: ...

Der amtliche bulgarische Heeresbericht.

Der amtliche bulgarische Heeresbericht. (S. 2. B.) Sofia, 28. Juni. Der Generalfeldmarschall ...

Die feindlichen Heeresberichte.

Die feindlichen Heeresberichte. (S. 2. B.) Wien, 28. Juni. Amtlich wird berichtet: ...

Wichtigste Ereignisse unserer Gröden aus jenen und gegen die Gröden ...

Die italienische Kriegsanlage. (S. 2. B.) Wien, 28. Juni. Amtlich wird berichtet: ...

Die türkische Kriegsanlage. (S. 2. B.) Wien, 28. Juni. Amtlich wird berichtet: ...

Der amtliche bulgarische Heeresbericht.

Der amtliche bulgarische Heeresbericht. (S. 2. B.) Sofia, 28. Juni. Der Generalfeldmarschall ...

Die feindlichen Heeresberichte.

Die feindlichen Heeresberichte. (S. 2. B.) Wien, 28. Juni. Amtlich wird berichtet: ...

Der amtliche bulgarische Heeresbericht.

Der amtliche bulgarische Heeresbericht. (S. 2. B.) Sofia, 28. Juni. Der Generalfeldmarschall ...

Die italienische Kriegsanlage.

Die italienische Kriegsanlage. (S. 2. B.) Wien, 28. Juni. Amtlich wird berichtet: ...

Die türkische Kriegsanlage.

Die türkische Kriegsanlage. (S. 2. B.) Wien, 28. Juni. Amtlich wird berichtet: ...

Der amtliche bulgarische Heeresbericht.

Der amtliche bulgarische Heeresbericht. (S. 2. B.) Sofia, 28. Juni. Der Generalfeldmarschall ...

Die feindlichen Heeresberichte.

Die feindlichen Heeresberichte. (S. 2. B.) Wien, 28. Juni. Amtlich wird berichtet: ...

Der amtliche bulgarische Heeresbericht.

Der amtliche bulgarische Heeresbericht. (S. 2. B.) Sofia, 28. Juni. Der Generalfeldmarschall ...

Die italienische Kriegsanlage.

Die italienische Kriegsanlage. (S. 2. B.) Wien, 28. Juni. Amtlich wird berichtet: ...

Die türkische Kriegsanlage.

Die türkische Kriegsanlage. (S. 2. B.) Wien, 28. Juni. Amtlich wird berichtet: ...

Der amtliche bulgarische Heeresbericht.

Der amtliche bulgarische Heeresbericht. (S. 2. B.) Sofia, 28. Juni. Der Generalfeldmarschall ...

Die feindlichen Heeresberichte.

Die feindlichen Heeresberichte. (S. 2. B.) Wien, 28. Juni. Amtlich wird berichtet: ...

Die feindlichen Heeresberichte.

Die feindlichen Heeresberichte. (S. 2. B.) Wien, 28. Juni. Amtlich wird berichtet: ...

Die italienische Kriegsanlage.

Die italienische Kriegsanlage. (S. 2. B.) Wien, 28. Juni. Amtlich wird berichtet: ...

Die türkische Kriegsanlage.

Die türkische Kriegsanlage. (S. 2. B.) Wien, 28. Juni. Amtlich wird berichtet: ...

Der amtliche bulgarische Heeresbericht.

Der amtliche bulgarische Heeresbericht. (S. 2. B.) Sofia, 28. Juni. Der Generalfeldmarschall ...

Die feindlichen Heeresberichte.

Die feindlichen Heeresberichte. (S. 2. B.) Wien, 28. Juni. Amtlich wird berichtet: ...

Die italienische Kriegsanlage.

Die italienische Kriegsanlage. (S. 2. B.) Wien, 28. Juni. Amtlich wird berichtet: ...

Die feindlichen Heeresberichte.

Die feindlichen Heeresberichte. (S. 2. B.) Wien, 28. Juni. Amtlich wird berichtet: ...

Die italienische Kriegsanlage.

Die italienische Kriegsanlage. (S. 2. B.) Wien, 28. Juni. Amtlich wird berichtet: ...

Die türkische Kriegsanlage.

Die türkische Kriegsanlage. (S. 2. B.) Wien, 28. Juni. Amtlich wird berichtet: ...

Familien-Nachrichten

Am 24. Juni d. Jrs. starb den Selbsten an den Folgen einer tödlichen Verwundung, der

5. Hannoversches Infanterie-Regt. Nr. 165 von Puttkamer

Herr Lehrer Kurt Zernisch

Ornithologischer Zentralverein für Sachsen u. Thüringen.

Herr Martin Voigt

Die kirchlichen Körperschaften und der Schulvorstand von Schwitterdorf.

Kaufmann Paul Gerlach, Lehner Kurt Zernisch

Wieder haben wir den Verlust einiger treuer Mitarbeiter zu beklagen.

August Eckardt, Willy Kotsch, Hermann Gille

Weise Söhne.

Amanda Kempel

Ludwig Buhl

Richard Lange

Statt jeder besonderen Anzeige

Kurt Schildbach

Hans Schmidt

Paul Ochse

Carl Bohne

Lina Koch

Danksgiving

Elise Uhlemann, Käte Uhlemann

Otto Hennig

Finnis-Ersatz

Danl.

Kirchnerstr. 21

Herrsch. Wohnung

5 Zimmer-Wohnung

Abendrotte 27

Karoline Henze

Zahn-Praxis

Marienstr. 29, III

Goldkronen, Stützähne

Weiße Haushalt-Gelbe

Vormittlungen

Wagdeburgerstr. 31

Wagdeburgerstr. 37

Wagdeburgerstr. 39

Wagdeburgerstr. 41

Wagdeburgerstr. 43

Wagdeburgerstr. 45

Parierewohnung

Jumboldstr. 6, I

Herrsch. Wohnung

5 Zimmer-Wohnung

Abendrotte 27

Kirchnerstr. 21

Herrsch. Wohnung

5 Zimmer-Wohnung

Abendrotte 27

Karoline Henze

Zahn-Praxis

Marienstr. 29, III

Goldkronen, Stützähne

Weiße Haushalt-Gelbe

Vormittlungen

Wagdeburgerstr. 31

Wagdeburgerstr. 37

Wagdeburgerstr. 39

Wagdeburgerstr. 41

Wagdeburgerstr. 43

Wagdeburgerstr. 45

Wagdeburgerstr. 47

Wagdeburgerstr. 49

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of advertisements or a list of names.

Vertical text on the left edge of the page, likely a continuation of advertisements or a list of names.

Kriegserinnerungstafel

Zwischen 29. und 30. Juni 1915: Zwischen Bag und Weisigf ereignete die Armen der Verbände... (Text continues with names and details of the memorial)

Kofales.

Halle, den 29. Juni 1916

Lebensmittelfeine in Halle.

Nach einer letzten veröffentlichten Bekanntmachung des Magistrats erhält jeder Hausbau in Halle einen Lebensmittelfein, der auf den Namen des Hausbesitzers ausgestellt ist. (Text continues with details of the regulations)

Am 1. Juli 1916 ab jeder, der eine der Lebensmittelfeine verarbeiteten Waren zum Verkauf den Tag des Verkaufs und die verkaufte Menge mit... (Text continues with details of the regulations)

Die Enttragungen der Verkäufe von Waren, für die die Abgabe bestimmter Mengen nicht vorgeschrieben ist, haben den Zweck, das Jagen, Einbrennen zu verhindern... (Text continues with details of the regulations)

Der Verkauf von Seife ist vom 1. Juli ab nicht mehr auf der Rückseite der Kartons, sondern im Lebensmittelfein... (Text continues with details of the regulations)

Gemäß der Verordnung werden mit Ostern bis zu 6 Monaten oder Seife bis zu 1500 Mark... (Text continues with details of the regulations)

Neuregelung des Futterverkaufs.

Vom 10. Juli ab dürfen die Hausaltungen von unterer Stadt... (Text continues with details of the regulations)

Erlaubniszwang im Handel mit Lebens- und Futtermitteln.

Die neue Verordnung über den Handel mit Lebens- und Futtermitteln... (Text continues with details of the regulations)

nie auf diesem Gebiet sich betätigen, haben teilweise in Ausübung der günstigen Konjunktur, teilweise, weil ihr bisheriger Geschäftsbetrieb durch den Krieg... (Text continues with details of the regulations)

Unter den in § 1 erwähnten, an einen Erlaubnis nicht gebundenen Ausnahmen ist der Kleinhandel, ferner der Lebens- und Futtermittelhandel... (Text continues with details of the regulations)

Die erteilte Erlaubnis kann zurückgenommen werden, wenn sich nachträglich Umstände ergeben, die die Erfüllung der Bedingungen... (Text continues with details of the regulations)

Die erteilte Erlaubnis kann zurückgenommen werden, wenn sich nachträglich Umstände ergeben, die die Erfüllung der Bedingungen... (Text continues with details of the regulations)

Die erteilte Erlaubnis kann zurückgenommen werden, wenn sich nachträglich Umstände ergeben, die die Erfüllung der Bedingungen... (Text continues with details of the regulations)

Die erteilte Erlaubnis kann zurückgenommen werden, wenn sich nachträglich Umstände ergeben, die die Erfüllung der Bedingungen... (Text continues with details of the regulations)

Die erteilte Erlaubnis kann zurückgenommen werden, wenn sich nachträglich Umstände ergeben, die die Erfüllung der Bedingungen... (Text continues with details of the regulations)

Die erteilte Erlaubnis kann zurückgenommen werden, wenn sich nachträglich Umstände ergeben, die die Erfüllung der Bedingungen... (Text continues with details of the regulations)

Die erteilte Erlaubnis kann zurückgenommen werden, wenn sich nachträglich Umstände ergeben, die die Erfüllung der Bedingungen... (Text continues with details of the regulations)

Die erteilte Erlaubnis kann zurückgenommen werden, wenn sich nachträglich Umstände ergeben, die die Erfüllung der Bedingungen... (Text continues with details of the regulations)

Die erteilte Erlaubnis kann zurückgenommen werden, wenn sich nachträglich Umstände ergeben, die die Erfüllung der Bedingungen... (Text continues with details of the regulations)

Die erteilte Erlaubnis kann zurückgenommen werden, wenn sich nachträglich Umstände ergeben, die die Erfüllung der Bedingungen... (Text continues with details of the regulations)

Die erteilte Erlaubnis kann zurückgenommen werden, wenn sich nachträglich Umstände ergeben, die die Erfüllung der Bedingungen... (Text continues with details of the regulations)

Die erteilte Erlaubnis kann zurückgenommen werden, wenn sich nachträglich Umstände ergeben, die die Erfüllung der Bedingungen... (Text continues with details of the regulations)

Die erteilte Erlaubnis kann zurückgenommen werden, wenn sich nachträglich Umstände ergeben, die die Erfüllung der Bedingungen... (Text continues with details of the regulations)

Die erteilte Erlaubnis kann zurückgenommen werden, wenn sich nachträglich Umstände ergeben, die die Erfüllung der Bedingungen... (Text continues with details of the regulations)

betreffend die letzten Tage der Fronte auf Gallien... (Text continues with details of the regulations)

Das Maria-Schiffchen bringt ab morgen... (Text continues with details of the regulations)

Wahlloshaus... (Text continues with details of the regulations)

Wahlloshaus... (Text continues with details of the regulations)

Wahlloshaus... (Text continues with details of the regulations)

Wahlloshaus... (Text continues with details of the regulations)

Wahlloshaus... (Text continues with details of the regulations)

Wahlloshaus... (Text continues with details of the regulations)

Wahlloshaus... (Text continues with details of the regulations)

Wahlloshaus... (Text continues with details of the regulations)

Wahlloshaus... (Text continues with details of the regulations)

Wahlloshaus... (Text continues with details of the regulations)

Wahlloshaus... (Text continues with details of the regulations)

Wahlloshaus... (Text continues with details of the regulations)

Wahlloshaus... (Text continues with details of the regulations)

Wahlloshaus... (Text continues with details of the regulations)

Wahlloshaus... (Text continues with details of the regulations)

Wahlloshaus... (Text continues with details of the regulations)

Gerichts-zeitung.

Der Halleischer Richter vor dem Schöffengericht. (Text continues with details of the regulations)

Kirchliche Nachrichten.

Domkapitel der Marienkirche. (Text continues with details of the regulations)

Witterungsbericht vom Brocken.

Witterung 29. Juni. (Text continues with details of the regulations)

Witterungsbericht vom 28. Juni.

In ganz Deutschland herrscht bei wechselnder Bewölkung und mäßig warmem Wetter... (Text continues with details of the regulations)

Defensitive Wetter-Anfrage für den 30. Juni.

Hemlich heißer, vorwiegend trüber, warmer. (Text continues with details of the regulations)

Telegraphische Wasserstands-Nachrichten vom 29. Juni 1916.

Table with 3 columns: Station, Water Level, and Date. Includes stations like Halle, Magdeburg, and others.

Witterungsbericht der Halle vom 29. Juni, mitgeteilt vom Amtswissenschaftsamt 30 Grad C.

Post-Bezieher

biten wir, die Zeitung für das nächste Vierteljahr rechtzeitig zu bestellen, um Unregelmäßigkeiten in der Zuführung zu vermeiden.

General-Anzeiger
für Halle und die Prov. Sachsen.

Vertriebsabteilung.

Was Hausfrauen wissen müssen.

Vor kurzem sprach ein Anger Mann das große Wort gehalten aus: „Die Kellerei des Hauses kann wohl braten, aber nicht kochen.“ Damit trat er die Würfel all unserer Mütter, denn wir wissen: zum Braten gehört Fett, und das ist nun einmal nicht vorhanden in dieser geraden, beliebigen Stellung, unserem heutigen Vorkocher. Es ist in die Höhe gefahren. Verlassen wir diese alte Kunst nicht, wir Hausfrauen alle, je wird an unserer Unwissenheit und Nichtanpassungsfähigkeit die große Sache scheitern, für die unsere Brüder kämpfen, unsere Männer und Söhne, Leib und Leben opfern. Aber sind wir denn wirklich so klein geworden, wir heutigen Frauen, daß nun, wo wir in den Kampf gerufen werden, unsere Kräfte, unser Wissen und unsere Gefühlsorgane versagen? Sag mir, weiß ich nicht die Wärme und manchem anderen fehlt, wie keine Nahrung nach Brot und Butter führen? Sind wir nicht vielmehr ein großes Volk, denn ein kleineres, denn wir haben die besten Bindungen, wir können, als die beste Art, die wir haben, das Brot zu kochen? Gibt es nicht in höherer Weise für Kinder und Entel, denen wir nur dadurch bessere Lebensbedingungen schaffen können, als die beste Art, die wir haben, das Brot zu kochen? Desfalls rafft Euch an, Ihr Frauen, fernt Euch eintrüben mit dem, was übrig bleibt, rühret die Säfte

oder bergl. ab. Diese Suppen bleiben entweder heiß und werden mit gedampfter Kartoffel überbraten. Man bräut das Brot ohne Fett in geschältem Wasser, rühret ein wenig kaltes Wasser und danach das Gemüselast dazun. Zitronensaft oder eine kleinste Menge etwas Pfeffer dienen zur Abschmeckung. Der Schwamm, den die feine Wäsche verdirbt, kann durch eine Kleinstift ungelähmte Nickerbeeren erigt werden. Unter den Gemüsen ist der Spinat als billig und nahrhaft sehr beliebt. Sein Anbau ist aber wenig beliebt, da er fruchtlos ist und hart zu kauen ist. Man g. a. 10. die großblättrige Spinat, gelangt im ersten Jahr überhaupt nicht zur Blüte und ist sehr ertragreich. Auch seine Stiele sind mitnutzen. Er werden auch allein ganz wie Blumenkohl bereitet. Ein noch billigerer und nahrhafter Salat für Kinder sind die großen grünen Wabababblätter. Sie werden abgetrocknet, mit kaltem Wasser abgeseigt, damit sie den sofort flüchtigen Geruch verlieren, und in wenig Wasser, wie alles Gemüse, weidgedacht. Dann werden sie gedämpft und durch die Fleischmaschine gehen oder durch ein Sieb getrieben, mit Milch vermischt und mit dem grünen Schmelzer genau wie Spinat aufgedacht und abgedunstet. Salz, Maggi und Muskat dienen als Würze. Man gibt die Wabababblätter vertragen beide wegen ihrer Schärfe nicht. Das von Wababab übrig gebliebene Gemüse rühret, mit dem Schmelzer oder Kartoffelmehl vermischt, eine wohlschmeckende Suppe. Andere hier wenig beliebt, im Norden aber sehr beliebte Speise ist die Salat. Das von Wababab übrig gebliebene Gemüse rühret, mit dem Schmelzer oder Kartoffelmehl vermischt, eine wohlschmeckende Suppe. Andere hier wenig beliebt, im Norden aber sehr beliebte Speise ist die Salat. Das von Wababab übrig gebliebene Gemüse rühret, mit dem Schmelzer oder Kartoffelmehl vermischt, eine wohlschmeckende Suppe.

oder bergl. ab. Diese Suppen bleiben entweder heiß und werden mit gedampfter Kartoffel überbraten. Man bräut das Brot ohne Fett in geschältem Wasser, rühret ein wenig kaltes Wasser und danach das Gemüselast dazun. Zitronensaft oder eine kleinste Menge etwas Pfeffer dienen zur Abschmeckung. Der Schwamm, den die feine Wäsche verdirbt, kann durch eine Kleinstift ungelähmte Nickerbeeren erigt werden. Unter den Gemüsen ist der Spinat als billig und nahrhaft sehr beliebt. Sein Anbau ist aber wenig beliebt, da er fruchtlos ist und hart zu kauen ist. Man g. a. 10. die großblättrige Spinat, gelangt im ersten Jahr überhaupt nicht zur Blüte und ist sehr ertragreich. Auch seine Stiele sind mitnutzen. Er werden auch allein ganz wie Blumenkohl bereitet. Ein noch billigerer und nahrhafter Salat für Kinder sind die großen grünen Wabababblätter. Sie werden abgetrocknet, mit kaltem Wasser abgeseigt, damit sie den sofort flüchtigen Geruch verlieren, und in wenig Wasser, wie alles Gemüse, weidgedacht. Dann werden sie gedämpft und durch die Fleischmaschine gehen oder durch ein Sieb getrieben, mit Milch vermischt und mit dem grünen Schmelzer genau wie Spinat aufgedacht und abgedunstet. Salz, Maggi und Muskat dienen als Würze. Man gibt die Wabababblätter vertragen beide wegen ihrer Schärfe nicht. Das von Wababab übrig gebliebene Gemüse rühret, mit dem Schmelzer oder Kartoffelmehl vermischt, eine wohlschmeckende Suppe. Andere hier wenig beliebt, im Norden aber sehr beliebte Speise ist die Salat. Das von Wababab übrig gebliebene Gemüse rühret, mit dem Schmelzer oder Kartoffelmehl vermischt, eine wohlschmeckende Suppe.

Nickerbeeren, auf die ganz helles aufmerk gemacht ist. In Schüsselchen-Sollien werden sie hochgekocht. Man kocht sie einhundertmal, ohne sie je zu kochen. Den erholten Saft gibt man ohne jede Putz in andere Gläser. Man gefüllt, ist er von angenehmer Süßigkeit. Beim Gebrauch wird er mit Zucker vermischt, am besten mit viel Zucker und etwas Milch abgedunstet und mit Stachelbittern gemischt. Man kann ihn auch mit Blumen oder sauren Äpfeln (Kallapfen s. 3) verfeinern, was nur die Saure entfernen, weil sie eigenartig, nicht jedoch aufwendig abgedunstet werden. In der letzten Saure kochte man Nickerbeeren als Salat für Notzeiten. Nur ein Stück genügt, um Magens und Suppen zu färben und abzuweichen. Bekannt als Sallanter ist der Wababab. Gewaschen, in Stücke geschnitten und mit Zucker vermischt, ergibt er ohne jeden Zusatz ein prächtiges Mus. Er dient aber auch als Salat für die im Sommer nicht vorhandenen Nickerbeeren. In der letzten Saure kochte man Nickerbeeren als Salat für Notzeiten. Nur ein Stück genügt, um Magens und Suppen zu färben und abzuweichen. Bekannt als Sallanter ist der Wababab. Gewaschen, in Stücke geschnitten und mit Zucker vermischt, ergibt er ohne jeden Zusatz ein prächtiges Mus. Er dient aber auch als Salat für die im Sommer nicht vorhandenen Nickerbeeren.

Walhalla-Theater

Abend 19 Uhr. **Gestern noch auf stolzen Rossen...**
Sonnabend: Carl Alfes-Gesellschaft mit Gustav Wettrich als Gast. **„Der süsse Fraiz“.**
Bolle mit Gesang und Tanz von Lukask u. Müller-Förster. Musik von Harry Hauptmann. Sonnabend für Sonnabend und Sonntag eröffnet.

3 Könige Variete

Nur noch **2 Tage** das humoristische Programm.
Mittler Eintritt frei. **Peissnitz.**
Sonnabend den 1. Juli 1916, abends 8 1/2 Uhr **L. Volks-Konzert** des Stadttheaters. **Eintritt 20 Pf.**
Vorverkauf in den Hofmusikalienhandlungen von H. Holthaus und R. Koch sowie im Arbeiter-Sekretariat.

Astoria-Lichtspielhaus

Vom 30. Juni bis 6. Juli
Lichtspielhaus
Alte Promenade 11a
Fernsprecher 5738

Passage-Theater

Lichtspielhaus
Lelpzigerstrasse 124
Fernsprecher 888

„Bratwurstglöckle“

Nur noch 2 Tage das herrliche Programm mit gewohntem Erfolg.
Mittler freien Eintritt. 1899. **„Victoria“** 6 Damen
Schnell, angenehm, kühler Aufenthalt. Um gültigen Zuspruch bittet **Frau Elsa Beth-Winter.**

Pfälzer Schiessgraben

1.95 täglich grosses Frei-Konzert.
Ergebnis ladet ein **Karl Henkelmann.**

Es lebe der Kaiser!

Spannendes Abenteuer zweier deutscher in russische Gefangenschaft geratenen Marineoffiziere. — Realistische Momente aus dem Wirken der englischen Geheimpolizei. (4 Akte.)
Der Gipfel der Freiheit.
Eine lustige Piccolo-Geschichte in 3 Akten von **Heinr. Lautensack.**
Regie: **Waldemar Mecker.**
In der Rolle des Piccolo: **Claire Waldoff**, die bekannte Typen-Darstellerin von Metropol-Kabarett in Berlin.

Waldemar Psilander

Das Drama eines Arztes (2 Akte.)
Ein wichtiges Dokument zum Weltkrieg
Die letzten Tage der Entente auf Gallipoli (I. und II. Teil).
Hochinteressante Original-Aufnahmen der letzten dortigen Kämpfe.
Liebe und Alkohol.
Lustspiel in 3 Akten von **Horst Emscher.**
In der Hauptrolle die reizende **Mary Zinner.**

Kaffee Reichshof

Inh. Ed. Hennig. (62942)
Alte Promenade Ecke Kaulenberg
morgen Freitag, den 30. Juni, abends 7 Uhr
Abschieds-Konzert des Gottschalk-Trlo.

Altenburger Hof.

Zur bevorstehenden Ziehung erster Klasse haben wir Lose abgeben.
1/2 M. 40, 1/2 M. 20, 1/2 M. 10, 1/2 M. 5.
Die **Königlichen Lotterie-Einnehmer.**
Rudolph, Frankl, Lehmann. 2543

Der Gipfel der Freiheit.

Eine lustige Piccolo-Geschichte in 3 Akten von **Heinr. Lautensack.**
Regie: **Waldemar Mecker.**
In der Rolle des Piccolo: **Claire Waldoff**, die bekannte Typen-Darstellerin von Metropol-Kabarett in Berlin.

Waldemar Psilander

Das Drama eines Arztes (2 Akte.)
Ein wichtiges Dokument zum Weltkrieg
Die letzten Tage der Entente auf Gallipoli (I. und II. Teil).
Hochinteressante Original-Aufnahmen der letzten dortigen Kämpfe.
Liebe und Alkohol.
Lustspiel in 3 Akten von **Horst Emscher.**
In der Hauptrolle die reizende **Mary Zinner.**

Thüringer Hof

Reilsstrasse — Ecke Adolfsstrasse
Halles neuestes Rossfleisch-Speisehaus
Eröffnung Dienstag den 4. Juli, nachm. 5 Uhr.
Reichhaltige Speisekarte.
Besitzer: **Heinrich Fehlhaber**
langjähriger Inhaber des Thurm'schen Restaurants.

Wehe, wenn sie losgelassen!!!

Die Zähmung einer Frauenrecherlin.
e294 Lustige Satire in 1 Akt.
Neueste Kriegsberichte usw. usw.

Warzen

Geht schnell u. schmerzlos
Waldemar Psilander
Geht schnell u. schmerzlos
Waldemar Psilander
Geht schnell u. schmerzlos

Aug. Thurm's weltberühmte Roßschlächterei,

Gast- und Speisewirtschaft befindet sich Reilsstrasse Nr. 10.
Bitte das hiesige und auswärtige Publikum um weiteren gültigen Besuch.
— Speisen und Getränke ff. —
Bewirtschaftung habe ich Herrn **Gustav Hetzer** übertragen. 602553
Da ich Herrn **Aug. Thurm's Schank- u. Roßfleischspeisewirtschaft**, hier, Reilsstrasse Nr. 10, am 1. Juli (Sonnabend) übernehme, sage ich meiner weit Stadt- u. Landkundschaft, Freunden und Bekannten sowie meinen alten Stammgästen ein herzlich Willkommen, ff. Sauerbraten, ff. Beeststeak, ff. Rouladen u. Lendenbraten in bester Zubereitung.
Hochachtungsvoll **Gustav Hetzer und Frau.**

Thüringen Sommerfrische

Roosas Hof
Thüringen
Meilenweier
Nadelwald
Elektr. Licht- u. andere Bäder, Schwanbad, Ruderboot-fahrt, Tennisplatz, Jagd.
Jahresrenten 2300. 1317
Kurhaus und Wohnungen direkt am Wald.
Auskunft d. den Stadtrat.

Kopfwasche

mit elektr. Vibrations-Massage, Friseur und Friseurin. 1.10 Mark.
Modernes Frisieren mit Oudation 70 Pf.
Handgelpflege 1 Mk.
Gesichtsbehandlung mit elektr. Massage zur Pflege und Reinigung der Haut 1.50 Mark.
F. Dahm, Damen-
Schmuckstr. 1, Elger, Größtes Elger-Geschäft am Markt, 7 Kabinen.
Erste Kabinen, Friseur, 2884.

Sommerfrische

Roosas Hof
Thüringen
Meilenweier
Nadelwald
Elektr. Licht- u. andere Bäder, Schwanbad, Ruderboot-fahrt, Tennisplatz, Jagd.
Jahresrenten 2300. 1317
Kurhaus und Wohnungen direkt am Wald.
Auskunft d. den Stadtrat.

Blutreinigungsmittel

„Sangpurin“
Preis 2 Mark
Bekanntlich ist es das beste Mittel gegen alle Arten von Blutsvergiftungen, Rheuma, Gicht, Hauterkrankungen, etc.
Nur haben **Köln-Asphal**, Kalle u. S., Brüderstraße 17.

Die Kartenlegerin.

Roman von Gertr. Bohmer.

Die Hauptrolle spielt Frau von Karstein... Die Karte zeigt, dass Sie ein glückliches Leben führen wird...

Und dann riß das Menschengewoge beide aus- und einander... Die Karte zeigt, dass Sie ein glückliches Leben führen wird...

Die Karte zeigt, dass Sie ein glückliches Leben führen wird... Die Karte zeigt, dass Sie ein glückliches Leben führen wird...

Emaillierte Kochkessel, Verzinkte Waschkessel. Gustav Drescher, Halle a. S. Aeusserer Delitzscherstrasse 40-45.

Belgische Acker-Pferde. Wilhelm Stock, Th. Weinsteil. Tel. 5798.

Zucker. Bettes Bienenwabe. Speisefarbstoffe.

Nordsee Geefische. Prima Qualität, große Auswahl. Junger Lechner, Theodor Lehmann.

Verkäufe. Grundstücke etc. Al. Billa, Bautische.

Durch große Masseneinkäufe. 10 bis 30 Prozent billiger. Gebr. Leder-Treibriemen.

Mt. Schuhwerk. Hunde. Opocernan.

Motor. Elektromotoren. Zement-Güte.

Baufach. freitragender Steinchen-Wände. Flotte und sichere kaufmännische Hilfskraft.

Kapitalien. 8-10000 RM. Fr. Strubel, Königsr. 28.

Möbel. Fr. Strubel, Königsr. 28.

1 Kottgepender Gel. 1 Paar langh. Hühner. 1 Paar langh. Hühner.

Wohnungseigent. Elektrischer Aufzug.

Sücht. Zuschläger. Ludw. Rahe & Sohn, Diemitz.

Beleuchtungs. C. G. Hölzke, Braunschweig 7.

Arbeiterbaracke. Fr. Strubel, Königsr. 28.

Futter. Kaufgeschäfte. Selbst Jahre. Herrenkleider, Schuhwerk, Rasierseife.

Abonnementkammer. Tüchtige Maurer.

Abonnementkammer. Tüchtige Maurer. Erdarbeiter.

Zur Aufklärung der Damen. des ganzen Monats Juli genau wie bisher ohne jede Beschränkung...

Zur Aufklärung der Damen. Geschw. Loewendahl. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

Wollen vorerst Ernst sein! Ich hab' den Boden untergegraben, an verdächtigen, todsicheren Stellen und recht günstig!
Was den Augenwinken sah Bolnow den Fremde an. „Hohelicht Vetter!“
„Miescheil! Das ist nur mein! Und nan tu mir die Liebe und frag nicht weiter!“
Der dicke Bolnow rückte an seinem Wänschenflanz. Er hatte in seinem Leben auch in anderen Situationen gekostet. Aber die fam man nur mit einem hübschen blonden Mann und einer gebildeten Portion Schwabtrüffel. Also leugerte als Verhältnisgemäß gleich einmal abgezogen.
„Mein Jungchen! Du siehst am besten Tag. Ich lehrte! So schnell bist du doch nicht! Wänschenflanz! Ich hab' dich aber nicht! Du bist doch ein kleines, ungläubiges Wesen! Wie du dich nicht um die hiesige Welt kümmern solltest! Du bist doch ein böser Mensch! Das ist ein böser Mensch!“
„Na, dann ist's was anderes vorwärts wie gelegentlich auszufragen werden! Jetzt hast du: rubia Blut! Drücken auf den Schinken fließen hat die ersten Zehen heraus. Sehen wir zu, wie dich die Beenden da rundbringen! Das ist ein böses Stückchen, aber es schadet wohl nichts!“
„Deinertwillen lassen sie da, nur wenige Worte wechseln sie. Gaben hinüber oder vor sich hin. Siegelworte werden dem Reiffeld zwischen den Händen, hielt die Lippen zusammengepresst, bis das erste Rennen ge-

laufen war, bis die Klänge der Nationalhymne verdrängen, daß der Kaiser den Nennplatz betreten. Das erobert Siegelworte, reichte die Arme zur Seite.
„Es wird Zeit, wir wollen nach „Hofman“ sehen! ... Der Herr hat mich heute mit dir in der Hofmanfrisch für die schwarze Wänschenflanz. Er war in ausgezeichneter Stimmung. Die Knochen sind er zusammen, als die beiden Offiziere den kleinen Stall betreten, dankte für den Gruß mit heller Stimme — und lachte dann übermüht.“
„Schweinerver!“ soll nicht gut getroffen haben und ist unheimlich!
Die beiden Offiziere sehen sich an. Siegelworte war es, als habe er einmal gehört, der Schimmel vertragen nicht zu viel. Aber seine Wänschenflanz konnte ihm auf etwas vorkommen. Er sagte die Ähren und sah aus dem „Hofman“ die leichte Sommerdecke mit dem Stoff aufgelegt wurde. Ein einziges Kind ließ sie sich auch beim Sähen und im Schätzen auf dem Stiel bewegen.
Gerade, als die Sente herübergebracht wurde auf die Kennbahn, nach dem Stoppelpfad, nach Siegelworte's Aufzinsen. Er war ganz außer Atem.
„Das willst du mit dem Herrn?“
„Der Herr hat mich heute mit dir in der Hofmanfrisch für die schwarze Wänschenflanz. Er war in ausgezeichneter Stimmung. Die Knochen sind er zusammen, als die beiden Offiziere den kleinen Stall betreten, dankte für den Gruß mit heller Stimme — und lachte dann übermüht.“
Siegelworte sah auf. Start wurde sein Gesicht, leicht. „Doch Ritter werden ganz plötzlich nicht verschleiden.“
Zehn Minuten später hatte es gefahret.
„Dankshals!“ hatte es gefahret.
Er sah Siegelworte's eigenen Augenblick die Augen. Der Atem pfiff ihm durch die Kehle. Was es nicht Zweifel, wenn er jetzt in den Sattel stieg! Aber wieder folgte Bolnow langsam Minuten vor dem Rennen einen anderen Ritter durch? Und als die Sente, die ihr Ged-

angelegt hatten oder gerade jetzt auf seinen Blick anknüpfen! „Was ist? Weil er auf „Hofman“ sah. Und er selbst? Es sollte doch ein Hirt auf Tod und Leben werden!“
Wichtig! Wichtig! Trotz der Erbschaft, überstiegen die müde nicht überig bleiben, wenn er seine Schulden besetzte.
„Alle Wänschenflanz!“
Er öffnete die Augen. Bolnow zog ihn zur Seite, fragte leise:
„Was steht denn da?“
„Das ist ein dampfendes Pferd, über das ein Hübscher Wind streift, schüttelte sich Siegelworte. Rechte ist auf. Die Worte kamen teilweise aus seinem Munde: „Nach dem Rennen — da sag ich dir! Nach dem Rennen — janobi!“
30. Kapitel.
Ein Hierauf kam in die Menschenaffen. Man ging nach dem Stoppelpfad. Die elf Konstanten zur „Arme“ machten „Lolies“ für das Rennen.
Alle Wänschenflanz brängte sich mit Aufzinsen durch die Menge! Zwei Offiziere von Siegelworte's Regiment tritten an ihrer Seite, die waren gelangt, „wie die Situation“
„Wie dich hast du wieder?“
„Doch! Doch! Doch!“
Dora Blau hatte sich von ihr Vater das Farnagel geben lassen. Ihre Wänschenflanz. Nun würde sie den bald aufgegeben werden, der ihr vom „Schicksal“ bestimmt war. Vor ihr sah sie, die das fertig brachte. Da drüben Sälings konnten das bestätigen. Siegelworte Offiziere der Oberbavariaer hundert in dem Gang, der auf dem Stoppelpfad weiterging, und unterließen sich mit dem Ueber Jahr und Tag, bei der nächsten „Arme“, würde man ihr den Hof man, denn das dann „für Mann“ auf eigenem Weibe um den Hof von Kaiser ritt, das war ganz selbstverständlich! ... Es war doch etwas Wunderbares bei dem Starten! „Was ist?“
Bolnow ist jetzt gelacht, war aber auch alle eingefallen.

worum sollte auch nicht das Beste, das Schöne ein treffen?
Frau von Karren wandte sich um, reichte ihren Vater an.
„Wann ist denn nicht weiter? Auf Herrn von Siegelworte! Ich gönne dem lieben Menschen den Erfolg! Und natürlich auch der jungen Frau von Bolnow den Sieg ihres Herbes, wenn es ihr auch nicht alle nicht ausmachen würde, das Geld befinde sich anderer ein. Aber die Zeitungen schreiben ja, wenn Herr von Siegelworte auf einem reellen Weib ist, dann ist er kaum zu schlagen!“
„Herr Blau! Lach und log.“
„Gnädige Frau, das hab ich schon besorgt! Ein blauer Dappen steht auf Herrn von Siegelworte! Ich selbst bringe mich nicht gern durch die Menschen!“
„Dah so“, sagte Frau von Karren, stand auf, drehte sich um, schaute die Augen an die Augen, missterte Dora Blau und fuhr dann wortlos fort: „Fah! Denk, es wird sich dann Gelegenheit bieten, die Herrschaften mit Herrn von Siegelworte bekannt zu machen. Es ist ihnen doch recht, liebes Fräulein!“
„Du erzielst das junge Mädchen, Kammerle! Ich will mich nicht freuen! ... Bis die Rennen los! Immer nie überig gelohnt! ... Einem hervorragenden Reiterer aber habe ich bis heute noch nicht kennen gelernt!“
Frau von Karren lachte.
„Ich hab' mich für verbotene Menschenkinder! Und ein böse! Ich hab' mich für die auch! Der Mann, was ein guter Mensch werden will, der schämt sich als Mann! Ich hab' mich für einen besten! — Ich hab' mich für die Stillingen hoch geliebt, — aber war ein ganz tüchtiger Weiber Leidlich. Als er aber eine bestimmte Frau bekam, die ihm „Wänschenflanz“ getrieben, dann wurde er toll, irug seine Frau auf Sünden und mit's beste nicht!“
(Fortsetzung folgt.)

Schwarze Seiden-Reste
für Besätze, Schürzen und Blusen
auffallend pretawert.
Seidenhaus Georg Schwarzenberger.
Sonnig geschlossen.
Gärtner od. älterer Gartenarbeiter
für Billigenarbeit. Cf. Nr. 2. 949 an Rudolf ...
Erbarbeiter
Wahlreife Mädchen.
Wagen-Lactierer
geboten haben sich folgt:
E. C. Flader.

Eisenblech
Waffen-Schloß
Lange & Geilen.
Aufseher
Tongrubenbesitzer.
Reifenmacher
Halle, ...
Wasserbau
Halle, ...
Wasserbau
Halle, ...

Verbreiter
Halle, ...
Arbeiter
Halle, ...
Reifenmacher
Halle, ...
Wasserbau
Halle, ...

In Web-, Wirk- und Schneidwaren,
Kaufhaus H. Elkann, Leipzigerstr. 87.
Untericht
Heiraten
Verheiraten
Stellen Gesuche

Untericht
Heiraten
Verheiraten
Stellen Gesuche

Verheiraten
Stellen Gesuche
Arbeiter

Häl-Hle Jume!
Wasserdicht
Wasserdicht
Wasserdicht

Wasserdicht
Wasserdicht
Wasserdicht

Wasserdicht
Wasserdicht
Wasserdicht

Obstverpachtung.
Obstverpachtung.
Obstverpachtung.

Obstverpachtung.
Obstverpachtung.
Obstverpachtung.

Obstverpachtung.
Obstverpachtung.
Obstverpachtung.